



### **Von der Verwaltung:**

Frau Herjürgen	Amt für Verkehr	zu TOP 7
Frau Hoheisel	Amt für Verkehr	zur AG
Frau Tacke-Romanowski	Bauamt	zu TOP 12
Herr Blankemeyer	Bauamt	zu TOP 8
Herr Glasl	Amt für Verkehr	zur AG
Herr Grünkemeier	Amt für Verkehr	zur AG
Herr Ohse	Umweltamt	zu TOP 4.2 u. 11
Herr Pielsticker	Bauamt	zu TOP 12
Herr Plein	Bauamt	zu TOP 9
Herr Puls	Umweltbetrieb	zur AG
Herr Steinriede	Bauamt	zu TOP 8
Herr Wendt	Amt für Jugend und Familie (Jugendamt)	zu TOP 13 u. 14
Herr Holtmann	Bezirksamt Jöllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck	- Schriftführer -

### **Vom Planungsbüro Junker u. Kruse, Markt 5, 44137 Dortmund**

Frau Kopischke zu TOP 8

### **Vom Planungsbüro Drees & Huesmann, Vennhofallee 97, 33689 Bielefeld**

Herr Dipl.-Ing Huesmann zu TOP 9

### **Von den Stadtwerken Bielefeld, Schildescher Str. 16, 33611 Bielefeld**

Herr Klassen zu TOP 6  
Herr Schulze zu TOP 6

### **Von der BGW, Carlmeyerstraße 1, 33613 Bielefeld**

Herr Vogelsang zu TOP 23

### **Vor der Sitzung**

Um 16.00 Uhr findet unter Beteiligung von Herrn Grünkemeier (Amt für Verkehr, 660.31) und Herrn Puls (UWB, 700.42) das vorbereitende Gespräch der Arbeitsgruppe (AG) über die Prioritätenliste „Tiefbau“ in der kleinen Mensa der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ statt (s. a. TOP 11.4, 22.01.09).

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - vor der Sitzung \*

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Bezirksvorsteher Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - Vor Eintritt in die Tagesordnung \*

## Öffentliche Sitzung:

### **Zu Punkt 1**      **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche**

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 1 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 2**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 44. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 22. 01. 2009**

#### **Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 22.01.2009 (Ifd. Nr. 44) wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 3**      **Mitteilungen**

#### **Herr Holtmann macht folgende, weitere Mitteilungen:**

**3.2** Von den Stadtwerken Bielefeld GmbH mussten die Versorgungsleitungen in der Straße „Am Knick“ erneuert werden. Die über 30 Jahre alte Beleuchtungsanlage war ebenfalls abgängig und daher war es sinnvoll, in Verbindung mit den anstehenden Arbeiten der Stadtwerke Bielefeld GmbH auch die Straßenbeleuchtung mit zu erneuern. Die Finanzierung dieser Maßnahme wurde über die Mittelansätze für Kabel- bzw. Mastsanierung der öffentlichen Straßenbeleuchtung abgewickelt. Die vorhandene Beleuchtungsanlage wurde durch 4 m hohe Masten mit Pilzleuchten (Klarglas und Energiesparlampen) ersetzt. Die Kosten betragen 19.027,97 €. Es werden voraussichtlich Anliegerkosten anfallen.

\* BV Schildesche – 10. 03. 2009 – öffentlich – TOP 3.2 \*

**3.3** Den Mitgliedern der Bezirksvertretung wurden folgende Unterlagen ausgehändigt:

- Wohnungsmarktbericht 2008 – Ergebnisse aus den Stadtbezirken (s. a. TOP 3.1, 21.02.08)

- Schreiben von Anliegern der Straße „Weidebrink“ zur Entwässerung und Beleuchtung der Straße „Weidebrink“
- Antrag der Gesellschaft für Sozialarbeit, Stapelbreite 59, auf Bezuschussung der Ferienspiele 2009 (s. a. TOP 3.10, 22.01.09)
- Antrag der Kita „Kipps Hof“ auf einen Zuschuss aus Sondermitteln für die Anschaffung einer Nesthocker-Schaukel (s. a. TOP 3.10, 22.01.09)
- Schreiben der Eheleute Rosi und Peter Bauer, Stapenhorststr. 149, an das Amt für Verkehr zur Verbesserung der Straßenverhältnisse in einem Teilbereich der „Stapenhorststraße“

\* BV Schildesche – 10. 03. 2009 – öffentlich – TOP 3.3 \*

**3.4** Am Montag, dem 09. 03. 2009, ist mit den Straßenneubauarbeiten an der „Beckhausstraße“ im 1. Bauabschnitt zwischen „Deciusstraße“ und „Heidegärten“ begonnen worden (s. a. TOP 3.1, 22.01.09). Da im Teilstück „Am Asbrock“ bis „Heidegärten“ die Leitungsverlegungs-Arbeiten der Stadtwerke noch nicht abgeschlossen sind, wird sich der Straßenbau nur auf den 1. Bauabschnitt zwischen „Deciusstraße“ und „Am Asbrock“ ausdehnen; dieses Teilstück wird dann für Fahrverkehr voll gesperrt. Der Anliegerverkehr wird aufrechterhalten. Fußgänger können die Arbeitsstelle passieren. Zur Ausdehnung auf den 2. BA erfolgt zu gegebener Zeit eine aktuelle Verkehrsinfo. Die Gesamtbaumaßnahme soll Ende August abgeschlossen sein.

\* BV Schildesche – 10. 03. 2009 – öffentlich – TOP 3.4 \*

**3.5** Am Donnerstag, dem 26. 02. 2009, ist mit den eigentlichen Fahrbahn-Sanierungsarbeiten an der „Talbrückenstraße“ zwischen „Am Balgenstück“ und „Niederfeldstraße“ begonnen worden (s. a. TOP 3.8, 04.12.08). Die Vorarbeiten am Fahrbahnrand sind schon im vergangenen Jahr durchgeführt worden. Die beiden vorhandenen Fußgängerschutzinseln werden nacheinander erneuert; der Fahrverkehr wurde ab 27. 02. 2009 mit Baustellenampel wechselseitig an der Arbeitsstelle im Bereich einer der heutigen Mittelinseln vorbeigeführt. Mit Verkehrsbehinderungen – zumindest in den Hauptverkehrszeiten – ist zu rechnen. Danach folgen die Deckensanierungsarbeiten in mehreren Abschnitten von etwa 150 m Länge; auch diese Arbeiten werden mit Engstellen-Signalisierung geregelt, wobei aufgrund der Baustellenlänge dann mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen ist. Der Zeitraum dieser Sperrung wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Die Gesamtmaßnahme soll Anfang April abgeschlossen sein.

\* BV Schildesche – 10. 03. 2009 – öffentlich – TOP 3.5 \*

**3.6** Die Stadtwerke Bielefeld betreiben als kommunales Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung unter anderem auch diverse Gas-Hochdruckleitungen im Stadtgebiet. Bereits seit Jahren lassen die Stadtwerke Bielefeld sukzessive das

Gefährdungspotential von Baumbewuchs innerhalb von Schutzstreifen des Gas- und Wasserleitungsnetzes prüfen und Sicherungsmaßnahmen bzw. Fällungen durchführen. Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVWG) legte bereits 1989 in einem Merkblatt einen Schutzstreifen von beidseitig 2,50 m Abstand zur Rohrachse fest. In diesem Schutzstreifen sollen Bäume bis zu einem Abstand von 1,00 m zur Leitung nur nach Einbau geeigneter Schutzmaßnahmen möglich sein; unter 1,00 m Abstand sollen Baumpflanzungen nur noch in Ausnahmefällen unter Abwägung der Risiken möglich sein. In der Straße „Am Vorwerk“ wird durch die Grünunterhaltung vor dem Geschäftshaus „Am Vorwerk Nr. 33“ eine Grünfläche unterhalten, auf der insgesamt 5 Stiel-Eichen wachsen. Diese Eichen stehen im Schutzstreifen der dortigen Gasdruckleitung Nr. 50. Von diesen Eichen stehen nach intensiver Diskussion mit dem durch die Stadtwerke Bielefeld beauftragten Landschaftsarchitektur-Büro „Höke“ 3 Bäume in einem so geringen Abstand zur Gasleitung, dass ein Einbau einer Wurzelsperre zwischen vorhandenem Baum und Leitung nicht möglich ist, ohne die Bäume dabei erheblich an ihren Wurzeln zu schädigen. Somit müssen diese 3 Eichen gefällt werden. Als Ersatz für die zu fällenden Bäume werden auf der Fläche 2 neue Eichen gepflanzt. Die Gasleitung wird mit einer Wurzelsperre versehen. Der 3. Ersatzbaum wird nach entsprechender Standortprüfung möglichst ortsnahe zum Eingriff in Schildesche gepflanzt.

\* BV Schildesche – 10. 03. 2009 – öffentlich – TOP 3.6 \*

- 3.7** Am „Horstheider Weg“ führt zwischen den Häusern Nr. 10 und 12 ein gepflasterter Stichweg zunächst zu einem Spiel- und Bolzplatz und dann weiter durch zum „Fahrenheitweg“. An diesem Weg stehen linksseitig etliche teils größere Bäume, die mit ihrem Wurzelwerk den Pflasterbelag teilweise erheblich anheben, so dass es zu Unfallgefahren kommt. Der Umweltbetrieb hat die 3 Bäume, 2 Sal-Weiden (mehrstämmig) und 1 Esche am Beginn des Weges bereits gefällt. Diese Maßnahme war aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht unumgänglich.

\* BV Schildesche – 10. 03. 2009 – öffentlich – TOP 3.7 \*

- 3.8** Im Rahmen der Informationsveranstaltung zum bevorstehenden Umbau der „Beckhausstraße“ am 04. 03. 2009 in der Martin-Niemöller-Gesamtschule Schildesche wurde der Hinweis gegeben, dass der geplante Baumstandort im Einmündungsbereich der Straße „Weidebrink/Beckhausstraße“ kritisch ist in Bezug auf den nachträglich geplanten Standort eines MFG-Schranks der „Telekom“ (Erweiterung High-Speed-Netz). Aus diesem Grund soll auf den Baumstandort an dieser Stelle verzichtet werden. Da es sich um eine Änderung der Ausbauplanung handelt wird die Bezirksvertretung um Zustimmung gebeten.

**Die Bezirksvertretung nimmt die Änderung der Ausbauplanung zustimmend zur Kenntnis.**

\* BV Schildesche – 10. 03. 2009 – öffentlich – TOP 3.8 \*

---

**Zu Punkt 3.1**

**Lärmproblematik Stadtbahn Uni-Linie**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6585/2004-2009

**Herr Holtmann macht folgende Mitteilung:**

Die Informationsvorlage der Verwaltung zur Lärmproblematik Stadtbahn „Uni-Linie“ wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt (s. a. TOP 9, 31.05.07). Weitere Fragen können in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

Wortmeldungen zu der Mitteilung:

Frau Pauler-Beckermann (SPD) weist hinsichtlich der auf Seite 2 aufgeführten Grenzwerte auf die Mess-Unsicherheiten hin, die in der Regel dazu addiert werden müssen. Sie bittet darum, eine Aussage zu machen, ob diese Werte bereits in den Angaben enthalten sind oder noch dazu addiert werden müssen.

Herr Wünsche (FDP) teilt mit, dass ab 2010/2011 größere und schwerere Stadtbahn-Wagen eingesetzt werden sollen die Veränderungen der Werte zur Folge haben werden. Er fragt an, ob bereits neuere Werte dazu vorliegen.

**Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Stadtbahn Bielefeld**

**„Lärmproblematik in den Bereichen  
Kurt-Schumacher-Straße, Wendeanlage  
Lohmannshof und Streckenbereich  
Wellensiek-Lohmannshof“**

**zur Kenntnis.**

\*BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 3.1 - Drucksache  
2009/6585 \*

---

**Zu Punkt 4**

**Anfragen**

**4.1 Zur schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion**

„Die Verwaltung möge berichten, ob ihr nähere Informationen zum von der Landesregierung geplanten Umzug des Dienstgebäudes des LIGA, Westerfeldstraße 35/37

(Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit) vorliegen. Wie in der hiesigen und überregionalen Presse bereits im Sommer 2008 berichtet, plant das Land NRW im Ruhrgebiet einen „Gesundheitscampus NRW“. Damit verbunden ist die vollständige Verlagerung des LIGA, zur Zeit noch mit Dienstgebäuden (außer n Bielefeld-Schildesche) in Münster und Düsseldorf vertreten. Es geht um die Beantwortung folgender Fragestellungen:

Zu Wann ist der Umzug geplant?

Wem gehören die zur Zeit von dem Landesinstitut genutzten Gebäude?

Gibt es bereits Überlegungen zur zukünftigen Nutzung der Gebäude?“

teilt Herr Holtmann mit, dass das Schreiben weiter geleitet wurde. Eine Antwort aus Düsseldorf liegt aber noch nicht vor. Die Beantwortung der Fragen soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 4.1 \*

#### 4.2 Auf die schriftliche Anfrage der FDP

„Vor den Häusern der Schuckertstraße 41-55 verläuft der Gellerhagener Bach. Das Bachbett hat sich durch Erosion und andere Einflüsse um 1 bis 2 m nach Norden verschoben, d. h. der Bach läuft nicht mehr auf die Brücke gerade zu sondern wird erst durch einen Brückenpfeiler nach Süden gezwungen. Dadurch gräbt sich der Bach aber immer mehr in das Erdreich. Ist der Stadtverwaltung dieses bewusst und werden Gegenmaßnahmen getroffen?“

teilt Herr Ohse (360.41, Oberflächen-Gewässer) mit, dass am vergangenen Montag Material in dem Bereich eingebracht worden ist. Der Schaden ist damit behoben.

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 4.2 \*

---

#### Zu Punkt 5

**Antrag des Vertreters der FDP die Verwaltung aufzufordern zu prüfen, inwieweit die Realisierung des Untersees durch die Ausrichtung einer Bundesgartenschau möglich ist**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6602/2004-2009

Herr Wünsche (FDP) erläutert den Antrag.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) erinnert daran, dass diese Angelegenheit vor Jahren schon einmal thematisiert worden ist. Unabhängig von der Frage ob das Gelände für solch ein Vorhaben ausreichend groß ist gibt er zu bedenken, dass die Landschaft durch die notwendigen Veränderungen (Parkplätze etc.) nicht wiederzuerkennen wäre. Er tritt deshalb für eine behutsame Entwicklung des

Landschaftsraumes ein und spricht sich gegen eine Bundesgartenschau in diesem Bereich aus.

Frau Bernecker (CDU) stellt die gute Schilderung der positiven Aspekte durch Herrn Wünsche heraus und weist auf das sich im Laufe der Jahre veränderte Vorgehen bei der Vergabe der Gartenschauen hin. Unter Hinweis auf die Folgekosten und den zeitlichen Rahmen hält sie die von der Verwaltung gewünschte Darstellung nicht für falsch.

Herr Bezirksvorsteher Knabe spricht den Vergleich mit anderen Städten an und stellt klar, dass es sich um einen (groben) Prüfauftrag handelt und keinesfalls etwa ein Projektbüro mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt werden soll.

Frau Pauler-Beckermann (SPD) hält eine detaillierte Information über die Rahmenbedingungen (erforderliche Fläche, Fremdmittel etc.) als Grundlage einer Beratung für erforderlich. Grundsätzlich spricht sie sich jedoch gegen einen „Untersee“ aus.

Herr Röwekamp (CDU) weist auf die Alternative Landes-Gartenschau und die Umwandlung der bisherigen Ackerflächen in minderwertigere Weideflächen hin.

### **B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung Schildesche bittet die Verwaltung der Stadt Bielefeld zu prüfen, inwieweit die Realisierung des Untersees in Bielefeld durch die Ausrichtung einer Bundesgartenschau auf dem Gelände des Ober- und Untersees möglich ist und welche finanziellen Auswirkungen für die Stadt damit verbunden sind.**

**10 St. dafür  
3 St. dagegen  
- mithin beschlossen -**

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 5 - Drucksache  
2009/6602 \*

---

## **Zu Punkt 6**

### **Information der Stadtwerke Bielefeld zur Versorgungsnetzsanierung im Ortskern Schildesche - 2. BA**

Herr Schulze (Fachbereich Netzbau) macht zunächst generelle Aussagen zu der Baumaßnahme (s. a. TOP 11, 15.03.07), den Mitarbeitern und stellt den Bereich mittels Luftbild vor.

Herr Klassen (Projektleiter) geht sodann mit Hilfe eines Beamers auf das Bildmaterial zu den einzelnen Abschnitten ein. Er macht Aussagen zum Baubeginn, zum Zeitrahmen, zur Arbeitsweise, zum Fachpersonal und zum 3. und 4. Abschnitt in der Peripherie.

Anschließend wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.



**Die Bezirksvertretung nimmt die Informationen der Stadtwerke Bielefeld zur Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 6 \*

---

**Zu Punkt 7**

**Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW von Anwohnern der unteren Schloßhofstraße zur Einführung einer "Tempo 30-Zone"**

Frau Herjürgen (660.24, Verkehrsangelegenheiten) trägt die umfangreiche Stellungnahme des Amtes für Verkehr vor (s. a. TOP 3.4, 22.01.09).

Frau Wiete (Vertreterin der Anlieger) weist auf ein Mehraufkommen des Straßenverkehrs, auf die Geschwindigkeitsüberschreitungen, auf die durchgeführten Kontrollen, auf die Standorte der Messgeräte und auf die Internet-Darstellungen zu dieser Angelegenheit hin.

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) gibt zu bedenken, dass der schlechte Straßenzustand bei der Berechnung des Lärmpegels nicht berücksichtigt worden ist und beantragt, die Höchstgeschwindigkeit im Bereich von der „Gerhart-Hauptmann-Straße“ bis zur „Voltmannstraße“ für den Zeitraum bis zur Reparatur des Straßenstücks auf 30 km/h zu beschränken.

Die Abstimmung über diesen Antrag hat das Ergebnis:

10 St. dagegen  
2 St. dafür  
1 St. Enthaltung  
- mithin abgelehnt -

Herr Röwekamp (CDU) regt als konkrete Maßnahme an, diesen Bereich in die Warteliste für die Aufstellung des Geschwindigkeits-Displays aufzunehmen.

Frau Pauler-Beckermann (SPD) weist darauf hin, dass nicht vor 2012 mit dem Aufbringen eines lärmdämmenden Straßendeckenbelages gerechnet werden kann. Wegen der unterschiedlichen Zahlenwerte und deren Auswertungen regt sie eine klarere Aufarbeitung und häufigere Kontrollen an, um sich danach erneut mit der Thematik befassen zu können. Sie fragt an, wann welche Grenzwerte eingesetzt werden und tritt für einen Datenabgleich mit dem Bürger-Büro für Verkehrssicherheit ein.

Herr Krüger (CDU) fragt bezüglich der Grenzwerte, welche maßgebend für Wohngebiete gültig sind.

Frau Herjürgen geht auf die Themen „Berechnung der Werte anhand der Ergebnisse von Zählungen, Berücksichtigung von Straßenbelag und Schwerlastverkehr etc, Gleichbehandlung, Erforderlichkeit von Maßnahmen erst bei Erreichen der Grenzwerte“ ein.

**Die Verwaltung wird gebeten, die vorgenannten Anregungen umzusetzen und erneut zu berichten.**

**- einstimmig beschlossen -**

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

**Beschluss:**

**Der Anregung von Anwohnern der unteren „Schloßhofstraße“ zur Einführung einer Tempo 30-Zone wird entsprochen.**

**10 St. dagegen  
3 St. Enthaltung  
-mithin abgelehnt-**

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 7 \*

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Gesamtstädtisches Einzelhandels- und Zentrenkonzept  
Beschluss über die zukünftige Standortstruktur des Stadtbezirks  
Schildesche**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6624/2004-2009

Frau Kopischke (Planungsbüro Junker u. Kruse) erläutert mit Hilfe eines Beamers die laut Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes vorgesehene zukünftige Standort-Struktur für den Stadtbezirk Schildesche (s. a. TOP 3.11, 22.01.09).

Anschließend werden Ausführungen des Konzeptes zu den Themen „Sonderstandorte, Regelungen des Bestandsschutzes und zulässige Folgenutzungen, Erforderlichkeit einer parzellenscharfen Abgrenzung sowie Gültigkeitsdauer des Konzeptes bis zur Fortschreibung“ diskutiert. Hinsichtlich der beiden vorgesehenen zentralen Versorgungsbereiche werden Veränderungen der Abgrenzungen diskutiert. Dies betrifft im Bereich „Bültmannshof“ Flächen des FH-Geländes westlich des zentralen Versorgungsbereiches. Im Bereich „Alt-Schildesche“ wird die Abgrenzung des Versorgungsbereichs westlich der „Beckhausstraße“ besprochen.

Um keine schädlichen städtebaulichen Entwicklungen zu ermöglichen rät Frau Bernecker (CDU) dazu, eine straßenbegleitende Beschränkung des zentralen Versorgungsbereiches zur „Beckhausstraße“ vorzunehmen und diesen um die Flächen nördlich und südlich „An der Reegt“ zu verkleinern.

Herr Blankemeyer (600, Amtsleitung) weist darauf hin, dass das Einzelhandelskonzept eine informelle Grundlage darstellt, deren Aussagen durch die Bauleitplanung umzusetzen sind.

Danach werden die Themen „Bestandsschutz, eindeutige Positionierung der Bezirksvertretung, Zerstückelung der Gesamtfläche, ehemaliger Gärtnereibereich, ausreichende Flächengrößen, Discounter“ diskutiert.

Die Sitzung wird für die Dauer von 10 Minuten  
(18.50 - 19.00 Uhr) für eine Beratungspause unterbrochen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den **ergänzenden**

**B e s c h l u s s:**

**Der Versorgungsbereich „Alt-Schildesche“ (Seite 91 des Konzeptentwurfs) ist im westlichen Teil um den Bereich „An der Reegt“ zu verkleinern. Die neue westliche Begrenzung des Versorgungsbereiches „Alt-Schildesche“ bildet die „Beckhausstraße“ bis zur Grenze des ehemaligen Gärtnerriegeländes im Norden. Nördlich anschließend wird die laut Entwurf des Einzelhandelskonzeptes vorgesehene Begrenzung beibehalten.**

**- einstimmig beschlossen -**

Anschließend werden die Themenbereiche „Erhalt der FH-Fläche, Bültmannshof, Grundsätze des Konzepts, Bestandsaufnahme, keine Schaffung vorsorglicher Bereiche, Einzelprüfung, Unterversorgung“ besprochen.

Im Anschluss fasst die Bezirksvertretung den

**G e s a m t b e s c h l u s s:**

**Der zukünftigen Standortstruktur des Stadtbezirks Schildesche, bestehend aus zentralen Versorgungsbereichen (Zentren des Typs C und D) und Sonderstandorten, wird gemäß Entwurf des gesamtstädtischen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes (Kapitel 3.2, Seiten 88 bis 97), unter Berücksichtigung des Ergänzungsbeschlusses, zugestimmt.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache  
2009/6624 \*

-.-.-

**Zu Punkt 9**

**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/1/26.01 "Wohnen an der Graf-von-Galen-Straße" für Teilflächen des Gebietes östlich / südlich der Wendeanlage Graf-von-Galen-Straße im beschleunigten Verfahren gem. § 13 BauGB**  
**- Stadtbezirk Schildesche -**  
**Entwurfsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6593/2004-2009

Herr Plein (600.42, verbindliche Bauleitplanung) erläutert die Vorlage (s. a. TOP 3.10, 22.01.09) und macht Aussagen zum bisherigen Verfahren.

Herr Dipl.-Ing. Huesmann (Planungsbüro Drees & Huesmann) geht anhand der aufgehängten Pläne auf die Ergebnisse der frühzeitigen

Öffentlichkeitsbeteiligung näher ein.

Anschließend werden die Themen „Stellplätze, Ampelschaltung, mögliche Beeinträchtigung der Frischluftschneise, erfolgte Prüfungen, Mikro-Klima“ diskutiert.

Die Sitzung wird für die Dauer von 3 Minuten (19.27 - 19.30 Uhr) unterbrochen um der Anliegerin Frau Ursula Mehlan, Graf-von-Galen-Straße 40, Gelegenheit zu einer Stellungnahme zu geben.

Im Anschluss fasst die Bezirksvertretung den

**B e s c h l u s s:**

1. **Der Bebauungsplan Nr. II/1/26.01 „Wohnen an der Graf-von-Galen-Straße“ für Teilflächen des Gebietes östlich und südlich der Wendeanlage Graf-von-Galen-Straße wird mit Text und Begründung gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.**
2. **Der Entwurf des Bebauungsplanes ist mit Text und Begründung für die Dauer eines Monats gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.**

13 St. dafür  
1 St. Enthaltung  
- mithin beschlossen -

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache  
2009/6593 \*

-.-.-

**Zu Punkt 10**

**Straßen - Wege - Plätze; Maßnahme Rückstellungsprogramm 2009**  
**Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 6446/2004-2009

Ohne Aussprache (s. a. TOP 3.10, 04.12.08) fasst die Bezirksvertretung den

**B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt dem geschilderten Vorgehen („Horstheider Weg“, „Platzstraße“, „Rappoldstraße“, „Stennerstraße“, „Theesener Straße“, „Voltmannstraße“, „Wertherstraße“) zu.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache  
2009/6446 \*

-.-.-

## Zu Punkt 11

### **Sanierung Obersee - Baustellenzufahrt über die „Engersche Straße“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6552/2004-2009

Herr Ohse (360.41, Oberflächen-Gewässer) erläutert anhand der Pläne zur Sanierung des Obersees und zu der Zufahrt die Vorlage (s. a. TOP 3.5, 22.01.09) und verteilt Flugblätter zur Info-Veranstaltung der Bürger am 24.03.09 im „Seekrug“.

Danach werden die Themen“ Versetzen des Wartehäuschens auf die andere Straßenseite und dortiger endgültiger Verbleib, zusätzliches Wartehäuschen, Sichtbarkeit, Finanzierung der Wartehäuschen durch Werbung, Prioritätenliste, Haftung, Verkehrssicherungspflicht, Hinweisbeschilderung“ diskutiert.

#### **Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache  
2009/6552 \*

-:-

## Zu Punkt 12

### **Abschluss eines städtebaulichen Vertrages nach § 11 BauGB mit dem BLB Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW zum Bebauungsplan Nr. II / G 20 "Hochschulcampus Nord"**

**- Stadtbezirk Dornberg -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6583/2004-2009

Herr Pielsticker (600.11, städtebauliche Verträge) bittet um Fragen zur Vorlage (s. a. TOP 6, 30.10.08).

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) fragt an, warum der Ausbau der „Dürerstraße“ und der Ausbau des Platzes „Wellensiek/Zehlendorfer Damm“ nicht als geforderte, besondere Leistung Aufgabe des Investors sein soll. Zumindest über eine Beteiligung ist nachzudenken. Zudem thematisiert er die Diskussion in der Lenkungsgruppe zur Schrankenregelung und den einstimmigen Wunsch nach einer Brückenlösung..

Frau Tacke-Romanowski (600.40, Projektmanagerin) teilt mit, dass angestrebt wird, die Stadtbahn im Querungsbereich langsamer fahren zu lassen und dazu Kontakt mit der Geschäftsführung von „moBiel“ aufgenommen wurde. Eine Brücke ist städtebaulich kritisch zu sehen. Der Vertrag trifft zudem nur Regelungen (Eckpunkte) innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.

Herr Pielsticker erklärt, dass die Vorlage den Vertrag nicht komplett, sondern nur auszugsweise enthält.

Frau Bernecker (CDU) hält die Vorlage nicht für ausreichend um einen Beschluss zu fassen und wertet sie eher als Zwischenbericht, den man zur Kenntnis nehmen kann.

Frau Pauler-Beckermann (SPD) votiert für einen gefahrlosen Übergang und den Straßenausbau „Dürerstraße“ zu Lasten des Investors.

Frau Tacke-Romanowski erklärt, dass für die UStA-Sitzung eine Kostenaufstellung geplant ist und man auch die Möglichkeit einer Unterführung prüfen wird.

Herr Lehr (CDU) hält einen Tunnel für die schlechteste Lösung. Zur Vorlage bemängelt er die fehlenden Daten im Detail und votiert heute lediglich für eine Kenntnisnahme.

Herr Godejohann weist darauf hin, dass die Einflussnahme dieser Bezirksvertretung beschränkt ist und die Kompetenz in Gänze auf den UStA verlegt wird. Er wertet die heutige Beratung als 1. Lesung und tritt für die Terminierung einer Sondersitzung ein.

Frau Tacke-Romanowski verliest die durch die Bezirksvertretung Dornberg beschlossene Ergänzung der Begründung der Vorlage und verteilt ein Einladungsschreiben zur Ausstellungseröffnung zum „Wettbewerb zum Neubau der Fachhochschule Bielefeld“ am 19.03.2009.

**Die Bezirksvertretung bekräftigt den Beschluss der Bezirksvertretung Dornberg, die Begründung der Vorlage (Seite 2, § 1, Pkt. 3, Unterpunkt 2) um den Halbsatz**

**„einschließlich einer Brückenlösung zur Querung der Stadtbahn und des Zehlendorfer Dammes“**

**zu ergänzen.**

Danach fasst die Bezirksvertretung den

**B e s c h l u s s:**

**Dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit dem BLB (Bau- und Liegenschaftsbetrieb) NRW als Vertreter des Landes NRW mit den in der Begründung zur Vorlage genannten Inhalten und Verpflichtungen wird zugestimmt.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 12 - Drucksache 2009/6583 \*

-.-.-

**Zu Punkt 13**

**Planung der Tagesbetreuung bis 2013 unter besonderer Berücksichtigung des Ausbaus U 3**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6498/2004-2009

Herr Wendt (510.1, stellvertr. Amtsleitung) erläutert die Vorlage in Verbindung mit der Vorlage zum heutigen TOP 14 (s. a. TOP 9,

08.02.07).

Herr Weber (CDU) lobt die Verwaltung und dankt für die gelungenen Vorlagen. Hinsichtlich der angedachten Nutzung der „Overbergschule“ (s. a. TOP 13, 22.01.09) hält er weitere Aussagen der Verwaltung im Rahmen eines Ortstermins für wünschenswert (s. a. TOP 18).

Danach werden die Themen „Voraussetzungen für den Standort Overbergschule, Versorgungsquote Schildesche I, Ausweitung der Betreuungszeiten, fehlende Plätze, Ausgleich durch Überversorgung, demografische Entwicklung, Nachfrage von Bürgern mit Migrationshintergrund, Ausweitungen der Angebote freier Träger“ diskutiert.

Herr Wendt teilt mit, dass hinsichtlich der Geeignetheit der Overbergschule Kontakt mit dem ISB aufgenommen wurde, die Fragen der Betriebserlaubnis-Vorgaben aber noch nicht geklärt sind. Zudem macht er Aussagen zum Kontakt zum Johanneswerk, zu den rechnerischen Größen und zu den Bedarfen.

Danach fasst die Bezirksvertretung den

### **B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung stimmt der Ausbauplanung der Betreuungsangebote für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren, unter Berücksichtigung der Veränderungen für die 3 – 6 Jährigen sowie der Schulkinder zu und beauftragt die Verwaltung, entsprechend der vorliegenden mittelfristigen Planung, bis zum 01.08.2013 bedarfsgerecht Betreuungsplätze in Kindertagesstätten und im Rahmen der qualifizierten Tagespflege zur Verfügung zu stellen.**

**Dafür sind Mittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes soweit wie möglich auszuschöpfen und zu beantragen.**

**Die Fachverwaltung berichtet jährlich über den aktuellen Ausbaustand.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 13 - Drucksache  
2009/6498 \*

-.-.-

**Zu Punkt 14**

### **Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2009/2010**

**Beratungsgrundlage:**

**Drucksachenummer: 6500/2004-2009**

Ohne weitere Diskussion (s. a. TOP 8, 08.02.07 u. heutigen TOP 13) fasst die Bezirksvertretung den.

### **B e s c h l u s s:**

- 1. Die Bezirksvertretung stellt den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2009/2010 fest und beauftragt die Fachverwaltung diesen bis zum 15.03.2009 an das Ministerium für Generationen, Familie, Frau und Integration (MGFFI) zu melden:**

	Anzahl an Plätzen für Kinder im Alter von...		
	unter 3 Jahren	über 3 Jahren	Tagespflege
Ia	73	222	
Ib	230	696	
Ic	310	933	
IIa	36		
IIb	130		
IIc	721		
IIIa		1492	
IIIb		2746	
IIIc		2976	
<b>Summe</b>	<b>1500</b>	<b>9065</b>	<b>220</b>

Ohne Hinzurechnung der Plätze in heilpädagogische Gruppen (56 Plätze) und in den sog. „Intensivhorten“ (45 Plätze)

- 2. Für das Kindergartenjahr 2009/2010 werden in städtischen Kindertagesstätten zusätzlich 8,8 Stellen (anteilig Fach- und Ergänzungskräfte) für die Betreuung von unter 3 Jährigen und Kindern mit Behinderungen bereitgestellt. Die zusätzlichen Stellen werden 2010 in den kommunalen Stellenplan aufgenommen.**
- 3. Gegenüber dem Land NRW werden, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, auf der Basis der z. Z vorliegenden Erkenntnisse mind. 200 Integrationsplätze gemeldet. Sollten bis zum 15.03.2009 weitere Bedarfe vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, die Meldung entsprechend anzupassen.**
- 4. Im Rahmen der Trägeranteilssubventionierung bzw. Gleichbehandlung sog. kleiner Träger werden jährlich 137.231 €- für das Haushaltsjahr 2009 anteilig 57.179 €- bereitgestellt. Ebenso werden die Mehrkosten für die Trägeranteilssubventionierung kirchlicher Träger in Höhe von jährlich 165.000 € zur Verfügung gestellt.**
- 5. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2008/2009 (Umsetzung KiBiz) beauftragt, nach Beginn des neuen Kindergartenjahres die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung vorzunehmen. Dabei ist eine haushaltsneutrale Umsetzung innerhalb des städtischen Gesamtbudgets anzustreben.**

**- einstimmig beschlossen -**



-.-.-

**Zu Punkt 15**

**Kulturprogramm Schildesche 2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6555/2004-2009

Die Bezirksvertretung bittet darum, die Veranstaltung Kulturhäppchen am 05.09. mit dem Länderschwerpunkt „Schottland“ und am 12.09. mit einem außereuropäischen Schwerpunkt zu besetzen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Schildesche stimmt dem Programmvorschlag, unter Berücksichtigung der Ergänzung, zu. Das Programm ist mit der interfraktionellen Arbeitsgruppe am 22.01.2009 besprochen und abgestimmt worden.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 15 - Drucksache  
2009/6555 \*

-.-.-

**Zu Punkt 16**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**  
**- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Sachstandsberichte der Verwaltung zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

\* BV Schildesche - 10.03.2009 - öffentlich - TOP 16 \*

-.-.-

---

Detlef Knabe